

an den Caulomen abw. langsam vermindert, am Stengel fast bis unten zerstreut. Haare an den Kopfstielen oben reichlich, abw. u. am Stengel mässig (1—2 mm). Drüsen der Kopfstiele spärlich, sehr klein, am Stg. abw. $\frac{1}{2}$ 0, an den B. sehr spärlich und sehr klein. Blüten hellgelb, Z. fast kahl, Griffel hell, Früchte ? Höhe 30 cm.

Kalabrien: Mte. Pollino pr. Castrovillari, sol. calc., 1500—2100 m, Juli, selten (Huter, Porta, Rigo, it. Ital. III, Nr. 6616 p.p.).

Kommt dort mit *H. incisum* vor, hat im allgemeinen mehr Aehnlichkeit mit diesem, neigt aber besonders in den Blättern auffallend zu *humile*.
(Forts. folgt.)

Bryologisch-floristische Beiträge aus Riesengebirge.

Von Jan Vilhelm (Prag).

Im Monat Juli und August 1898 botanisirte ich im Riesengebirge. Im Folgenden führe ich meine Funde der Laubmoose an.

Laubmoose:

Sphagnum Lindbergii Schmp. Auf allen Hochmooren in der Zone des Knieholzes: Weissewiese.

Andreaea petrophila Ehr. Ueberall häufig auf den Felsen und Gesteinen reich fruchtend.

A. alpestris Schimp. Kessel, Elbefall, Hohes Rad, Silberkamm, Ziegenrücken, Teufelsgarten, Schneekoppe etc. c. fr.

Gymnostomum rupestre Schleich. Am Abhange des Kessels. c. fr.

Weisia crispula Hdv. Sehr häufig vom Fusse bis zu den höchsten Gipfeln: Friedrichsthal, Spindelmühle, Kessel, Teufelsgarten. c. fr.

Raddowisia fugax Hdv. Bei dem Wege zum St. Peter an den südlichen Abhängen des Ziegenrückens, Kessel. c. fr.

Dichodontium pellucidum L. Kessel. c. fr.

Cynodontium polycarpum Erh. Kessel. c. fr.

Dicranella subulata Hdv. Teufelsgarten. c. fr.

D. cerviculata Schmp. Sehr häufig auf den Hochmooren: Weissewiese, Kessel, grosser Teich, Elbwiese, Teufelsgarten, Schneekoppe. c. fr.

D. heteromalla Dill. Zaly, Kessel, Elbwiese, Lahnberg, Teufelsgrund. c. fr.

Dicranum falcatum Hdv. Fruchtend am Abhang beim grossen Teich.

D. Blytii Schimp. Reichlichst fruchtend: Kessel, Weissewiese, grosser Teich.

D. majus Smith. Ziegenrücken. c. fr.

D. scoparium L. Allgemein.

D. montanum Hdv. Teufelsgrund, grosser Teich, Teufelsgarten, Kessel. c. fr.

D. longifolium Ehr. Zaly, Elbwiese, Kessel, Ziegenrücken, Teufelsgrund. c. fr.

Dicranodontium longirostre Schimp. Elbwiese.

Leucobryum glaucum L. Allgemein. Am südlichen Abhange des Ziegenrückens reichlichst fruchtend.

Blindia acuta Bryol. eur. Sehr häufig und fruchtend: auf Felsen des Kessels, Teufelsgarten, beide Teiche.

Ceratodon purpureus L. Ueberall vom Fusse bis zum Gipfel der Schneekoppe.

Ditrichum homomallum Hmp. Allgemein. Elbwiese, Kessel etc.

Ditrichum capillaceum Sw. Kessel. c. fr.

Tortella tortuosa L. Kessel.

Tortula ruralis L. Spindelmühle, Hohenelbe.

Grimmia Doniana Smith. Lahnberg, grosser Teich. c. fr.

G. funalis Schwäg. Kessel. c. fr.

G. pulvinata L. Nur beim Friedrichsthal.

Dryptodon Hartmani Schimp. Kessel.

Racomitrium canescens Bril. Allgemein. (Teufelsgrund, Ziegenrücken häufig und fruchtend.)

- R. can. var. ericoides* Br. eur. Kessel. c. fr.
R. lanuginosum Hdr. Schneekoppe, grosser Teich. c. fr.
R. protensum A. Br. Teufelsgarten. c. fr.
R. fasciculare Schrd. Elbwiese, grosser Teich, Teufelsgrund. c. f.
R. sudeticum Br. eur. Kessel, Teufelsgrund, Teufelsgarten. c. fr.
R. microcarpum Schrd. Elbwiese, grosser Teich, Teufelsgarten. c. fr.
Hedwigia ciliata Ehr. Allgemein.
Eucalypta contorta Lmb. Auf Urkalk bei der Spindelmühle. c. fr.
Tetraphis pellucida Hdr. Allgemein. (Teufelsgrund, beim Mädelsteg etc.)
Splachnum sphaericum Sw. Elbwiese. c. fr.
Funaria hygrometrica L. Allgemein.
Webera elongata Hdr. Ueberall allgemein in grossen Massen reichlichst fruchtend. (Z. B. Weberweg im Teufelsgrund.)
W. cruda L. Kessel. c. fr.
Bryum Vilhelmi Podpěra, Monografické studie o českých družích rodu Bryum. Rozpravy české Akademie pro vědy, slovesnost a umění, tr. II. 1900, S. 33–34. Tab. I. 9. fig. 6–9. pro subspecie *Bryi bimi* (Monographische Studien über die böhmischen Arten der Gattung *Bryum*. Verhandlungen der böhmischen Akademie für Wissenschaft, Litteratur und Kunst, Prag). — Wächst in tiefen (bis 9 cm) dunkelgrünen mit rötlichem Anlaufe angehauchten, innen durch dunkelbraunen Wurzelfilz verwebten Polstern. Blätter gross mit einer anlaufenden, roten Rippe, einlanzettlich bis eiförmig, bogenförmig in der Spitze verschmälert, 3 mm lang und 1.5 mm breit, die unteren steif lederartig, hohl, stark verlaufend. Die Zellen oben breitrhombisch, unten kurz rectangulär, grösser und kürzer als bei dem Typus. Kapsel hängend, 4 mm lang, 1.5 mm dick, aus sehr schmalem, langem ($\frac{2}{5}$ der ganzen Kapsel) Halse, auffallend plötzlich breit birnförmig bis kugelförmig, unter der breiten Mündung mässig eingeschnürt, dunkelbraun. Aeusseres Peristom an der Insertion dunkelbraun, gegen die Spitze heller, zerbrechlich, mit 35 dicht gereihten Rippen. Inneres Peristom gelblich, von der Grundhaut $\frac{3}{5}$ bis $\frac{4}{5}$ (!) der Zahnhöhe; Fortsätze kurz, mit 2–3 Fenstern, Wimpern (2–3) mit kurzen Anhängseln. — Kessel im Riesengebirge 1400 m s. m., zahlreich und reichlichst fruchtend. (J. Vilhelm VIII.) Von Velenovský (Podpěra l. c. S. 34) auch im Teufelsgarten gesammelt. — Autor l. c. hält unser *Bryum* für eine neue und gute Subspecies des *B. bimum*. Dasselbe erinnert durch seine Kapsel an das *Bryum turbinatum*, während es habituell sofort die Verwandtschaft des *Bryum bimum* andeutet. Durch die Kapselform sofort auffällig, nebst dem auch durch die hohe Grundhaut des inneren Peristom's die breit verlaufenden, lederartigen Blätter kürzeren und breiteren Zellen vorzüglich erkennbar.
B. bimum var. longicolle Warnsdorf (Podpěra l. c. 33, Tab. I, 9, fig. 4). Spindelmühle nächst Hohenelbe.
Mnium punctatum L. Elbwiese, Kessel, grosser Teich, Teufelsgrund. c. fr.
Bartramia ithyphylla Brid. Ablänge des Kessels. c. fr.
Philonotis fontana L. Allgemein und schön fruchtend: Elbwiese, Teufelsgarten und Geiergucke.
Catharina undulata L. Allgemein.
Oligotrichum hercynicum Ehr. Kessel, Ziegenrücken, Gipfel der Schneekoppe.
Polytrichum alpinum L. Allgemein verbreitet. (Teufelsgrund, Elbwiese, Kessel etc.)
P. Ohioense Ren. et Cand. Beim Weberwege im Teufelsgrund. c. fr. (Siehe: Bryol. přisp. z Čech za r. 1898–99 von Prof. Dr. Velenovský, Rozpr. čes. akademie. II. Classe. VIII. Jahrgang, Nr. 72, S. 10.)
P. formosum Hds. Allgemein.
P. gracile Menz. Allgemein.
P. piliferum Schreb. Allgemein.
P. juniperinum Willd. Allgemein.

- P. strictum* Banks. Auf dem Hochmoore häufig.
P. sexangulare Flörke. Teufelsgarten. c. fr.
P. commune L. Allgemein.
Diphyscium foliosum Mohr. Abhänge des Ziegenrückens und Kessels fruchtend.
Fontinalis antipyretica L. Allgemein.
F. squamosa L. Weisswasser ster.
Leucodon sciuroides Schw. Allgemein.
Homalia trichomanoides Br. eur. Allgemein.
Lescea nervosa Myr. Kessel. c. fr.
Pterigynandrum filiforme Hdw. Allgemein. (Friedrichsthal, Spindelmühle.)
Lescea striata Br. eur. An den Abhängen im Kessel mit *Lescea nervosa* zusammen, fruchtend.
Pseudolescea atrocirens Br. eur. Kessel, Teufelsgarten. c. fr.
Orthothecium intricatum Br. eur. Kessel ster.
Climacium dendroides L. Allgemein.
Isothecium myurum Brid. Kessel, beim Mädelsteg, Spindelmühle, Friedrichsthal, überall reichlichst fruchtend.
Eurynchium striatum Br. Schimp. Sehr häufig und fruchtend im Teufelsgrund.
E. cirrhosum Schwäg. var. *Funkii* Mol. Auf Granitfelsen im Kessel (1434 m). Nur steril. Der Fundort für das Riesengebirge und Böhmen ganz neu. Dieses Moos ist häufig im Alpengebirge und Tatragebirge verbreitet. (Siehe: Bryologische přispěvky z Čech za r. 1899—1900 von Prof. Dr. Velenovský, Rozpravy české akademie, II. Cl., IX. J., Nr. 28, S. 9.)
Brachythecium velutinum Br. eur. Elbwiese, Kessel, Spindelmühle, Hohenelbe. c. fr.
B. plumosum Br. eur. Häufig beim Friedrichsthal, Kessel. c. fr.
B. populeum Hdw. Teufelsgrund. c. fr.
B. reflexum Br. eur. Teufelsgarten. c. fr.
Amblystegium radicale P. B. var. *sudeticum* Velenovský. Neue Varietät. Elbwiese (über 1400 m). (Siehe: Bryol. přisp. z Čech za r. 1899—1900 von Prof. Dr. Velenovský, rozpr. čes. akademie, II. Cl., IX. J., Nr. 28, S. 10.) Die Blätter ganzrandig (oder selten hier und da mit kleinen Zähnchen) entweder vollständig rippenlos oder mit einer kleinen Rippe an der Basis. Fein und gelblich-braun. Die normale Pflanze hat die Rippe erst in der Hälfte oder bei $\frac{3}{4}$ der Blattlänge.
Plagiothecium undulatum L. In der Waldregion sehr häufig und allgemein. (Teufelsgrund etc.)
P. silvaticum De Noth. Kessel und bei der Spindelmühle. c. fr.
P. denticulatum Dill. Teufelsgrund, Kessel, Elbwiese, Zaly. c. fr.
P. Mühlenbeckii Schimp. Geiergucke. c. fr.
Hypnum stellatum Schreb. Allgemein. (Kessel, Teufelsgrund etc.) c. fr.
H. Schreberi Willd. Allgemein. (Zaly, Kessel, Elbwiese, Teufelsgrund, Ziegenrücken, Teufelsgarten etc. oft c. fr.)
H. sarmentosum Wahlbg. Abhänge der Schneekoppe bei 1500 m, Teufelsgarten, Elbwiese.
H. stramineum Dicks. Elbwiese, Teufelsgarten.
H. imponens Hdw. Kessel.
H. uncinatum Hdw. Allgemein. (Elbwiese, Kessel, Mädelsteg, Teufelsgrund, Geiergucke etc. c. fr.)
H. unc. var. plumulosum Br. eur. Kessel. c. fr.
H. fluitans L. var. *purpurascens*. Wasserriss im Kessel, Teufelsgarten. Sehr häufig.
H. pallescens Hdw. Kessel.
H. reptile Mich. Kessel.
H. calichroum Brid. Teufelsgarten, Kessel.
Hylocomium splendens Hdw. Allgemein.
H. Oakesii Schmp. Sehr häufig. Kessel, Teufelsgarten.
H. loreum L. Allgemein. (Teufelsgrund, Elbwiese, Kessel, Teufelsgarten etc.)
H. squarrosum L. Allgemein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [7_1901](#)

Autor(en)/Author(s): Vilhelm Jan

Artikel/Article: [Bryologisch-floristische Beiträge aus Riesengebirge. 147-149](#)